

Wie wars in den tiefen unendlichkeiten, die man in den theosophischen schriften den Ungrund nennet, darum, weil kein menschlicher verstand dahin reichen kan? Non erat, ubi non erat. Er ist immer dabey gewesen, ³Ἦν πρὸς τὸν Θεόν. Joh. I, 2.

Da hat der Sohn, der auf des Vaters Schooß spielte, und seinen Vater ewig erquikte, erfunden, (merket was ich sage!) der hat erfunden: die Schöpfung aller dinge, vor dem Anfang, ehe der grund zu der welt gelegt war. Da hat Er einen neuen Namen gekriegt: da ist Er genennt worden Λόγος das Wort, und zwar nach dem wahren sinne des worts. Denn Λόγος heißt hier nicht eigentlich, Wort, welches auf die art in allen sprachen einen dunklen sinn macht. Es wird sonst auch ganz wohl mit Sprecher übersetzt; in welchem sinne es gemeiniglich von den Ebräern genommen und gebraucht wird. Λόγος heißt aber auch Ursach, Red und Antwort von einer sache, der beweis von einer sache, der grund zu einer sache. *

Ich bin sonst nicht gewohnt, wörter aus andern sprachen zu analysiren, aber ich thue es darum, daß ich meinen Zuhörern klar machen will, daß der Sohn ins Vaters Schooße, darum auch Λόγος ratio, causa, oder die Ursach aller und jeder dinge heißt: Erstlich, weil Er die Ursach der ganzen Schöpfung wirklich ist; zweytens, die Ursach der ganzen seligkeit; drittens, weil Johannes, unter dem Namen, den Heiden und allen völkern entdecken wollen, wer die Causa prima, die Erste Ursach sey, darnach sie schon bey zwey tausend jahren gefragt und geforschet hatten, wer es doch seyn möchte. Nun sagts ihnen Johannes.

Die

* " Er ist die Ursach seiner leut, die Ursach, daß sies sind."